

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Wirtschaft

Institut für Finanzdienstleistungen Zug
IFZ

Certificate of Advanced Studies CAS

Führungskompetenz

für Finanzfachleute



Inhalt

- 1 Willkommen
- 2 Ziele und Publikum
- 3 Besonderheiten des Studienkonzepts
- 4 Lernbereiche
- 6 Als Führungskraft top?
- 8 Qualität und Leistungsnachweise
- 9 Organisatorisches
- 11 Unsere Referenzen
- 12 Organigramm

Qualitätsmanagement

Die Hochschule Luzern will die Qualität ihrer Leistungen sichern und ständig weiterentwickeln. Deshalb lässt sie diese von externen Organisationen überprüfen. Sie kann folgende Labels ausweisen:

- European Foundation for Quality Management EFQM: Im Mai 2010 wurde die Hochschule Luzern als erste Schule unter den Fachhochschulen und Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit dem Europäischen Qualitätslabel «Recognised for Excellence 3 star» ausgezeichnet. www.efqm.org
- eduQua: Seit 2009 sind alle Weiterbildungsangebote der Hochschule Luzern – Wirtschaft eduQua-zertifiziert. www.eduqua.ch
- Vom Bund anerkannt: Alle Master of Advanced Studies MAS, Diploma of Advanced Studies DAS und Certificate of Advanced Studies CAS der Hochschule Luzern sind vom Bund anerkannt. www.bbt.admin.ch

In Kürze

Was das Studium auszeichnet

- Fokus auf persönliche und soziale Kompetenzen
- Führungsausbildung von Praktikern für Praktiker
- Zwei Unternehmensberater als Dozenten: Konzept aus einem Guss
- Problemstellungen der Teilnehmenden garantieren hohe Praxiswirksamkeit
- Persönliches Entwicklungsprojekt als individuelle Lernchance

Wen das Studium anspricht

- Führungskräfte aus dem Finanzbereich
- Führungspersönlichkeiten auch aus andern Berufsfeldern

Studium in Kürze

- Berufsbegleitend, Dauer: 4 Monate
- 14 Seminartage im Wochenrhythmus
- 140 Lektionen Präsenzunterricht
- Persönliches Entwicklungsprojekt mit Reporting
- Schluss-Assessment mit individueller Potenzialanalyse
- Studienort ist das IFZ in Zug (direkt beim Bahnhof)
- Abschluss: «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Führungskompetenz für Finanzfachleute»
- 10 ECTS-Credits

Impressum

Konzept und Redaktion

Hochschule Luzern – Wirtschaft

Institut für Finanzdienstleistungen Zug

IFZ

Gestaltung

Hochschule Luzern – Design & Kunst

Info und Kontakt

www.hslu.ch/ifz

Certificate of Advanced Studies CAS Führungskompetenz für Finanzfachleute

Wer als qualifizierte Fachperson Führungsaufgaben übernimmt, realisiert schnell: Hohe fachliche Fähigkeiten und ein gutes Stück Berufserfahrung sind dabei zwar nach wie vor nötig, aber sie allein reichen für die Führung der Mitarbeitenden nicht aus. Gefragt ist Führungskompetenz: die Befähigung, Menschen für ein gemeinsames Ziel zu gewinnen, zu fördern und zu fordern und zu einem Team zusammenschweißen. Führungskompetenz erleichtert Vorgesetzten den Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und gibt ihnen auch die nötige Sicherheit, komplexe Probleme souverän zu lösen. Das gilt im Finanzbereich genauso wie in anderen Sparten. Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ bietet aus diesem Grund ein CAS an, in dem Fachleute und Führungskräfte aus dem Finanz- und anderen Bereichen professionell für Führungsaufgaben weitergebildet werden.

Dass Führungskompetenz weit über fachliches Know-how hinausgeht und die ganze Persönlichkeit betrifft, zeigen die Fragen von Richard Egger und Paul A. Truttmann, den Studienleitern/Dozenten des Lehrgangs. Testen Sie sich auf Seite 6.



Dr. Richard Egger
Studienleiter
Unternehmensberater mit den
Schwerpunkten Leadership
und Philosophie/Ethik



Dr. Paul A. Truttmann
Studienleiter
Unternehmensberater mit den
Schwerpunkten Kommunikation/
Verkauf und Konfliktmanagement

Ziele

Die Teilnehmenden vertiefen ihr Verständnis für soziale Interaktionen und lernen erfolgversprechende Strategien für das Beraten, Verhandeln und Verkaufen kennen. Sie reflektieren systematisch ihre Lern- und Arbeitsweise, beherrschen die für sie optimalen Methoden und Techniken und können ihre Persönlichkeit erfolgreich und konstruktiv in die Teamarbeit einbringen.

Sie arbeiten mit innovativen Leuten aus unterschiedlichen Bereichen zusammen und lernen, ein persönliches Netzwerk informeller Beziehungen aufzubauen und zu erhalten.

Im persönlichen Entwicklungsprojekt, das die Teilnehmenden während des Studiums durchführen, setzen sie sich mit demjenigen Aspekt ihrer Selbstkompetenz besonders intensiv auseinander, in dem sie sich selber nachhaltig weiterentwickeln wollen. Gleichzeitig coachen sie sich dabei in Lernpartnerschaften gegenseitig. Beides sorgt für eine besonders hohe Praxiswirksamkeit.

Zielpublikum

Das CAS Führungskompetenz für Finanzfachleute richtet sich in erster Linie an Fachleute und Führungskräfte aus dem Finanzbereich von Unternehmen oder aus Finanzdienstleistungsunternehmen (Banken, Versicherungen, Finanzberatung usw.). Es steht aber auch Personen aus anderen Branchen offen.

Innerhalb des Angebots des IFZ spricht das CAS Führungskompetenz für Finanzfachleute ein anspruchsvolles Publikum an: Personen in verantwortungsvollen Positionen, die bereits über längere Führungserfahrung verfügen oder eine herausfordernde Führungsaufgabe anstreben. Es erweitert dadurch die Bildungspalette des IFZ vom Technisch-Handwerklichen hin zu den spezifischen Herausforderungen exponierter Führungspersonen.

Soziales Lernen – über die Fachgrenzen hinaus

Grundsätzlich richtet sich der Zertifikatskurs an Führungskräfte und Führungsnachwuchskräfte aus dem Finanzbereich. Es werden aber bewusst auch Personen aus anderen Branchen aufgenommen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die soziale und persönliche Kompetenz gerade darin besteht, auch mit Menschen konstruktiv und gewinnend umzugehen, die nicht aus der eigenen «Welt» kommen. Und die Praxis verlangt genau dies.

Von Praktikern für Praktiker

Zwei kompetente und erfahrene Unternehmensberater und Managementtrainer haben das CAS Führungskompetenz für Finanzfachleute entwickelt und führen es auch durch. Das verhindert schöngestige Praxisferne und garantiert Realitätsnähe und Umsetzbarkeit.

Moderne und praxisnahe Unterrichtsformen

Durch vielfältige und moderne Unterrichtsformen wird die Ausbildung so bodennah wie möglich. Sie richtet sich nach folgenden Grundsätzen:

- **Enge Vernetzung von Theorie und Praxis**

Die Studierenden bringen ihre eigenen konkreten Berufsprobleme mit, diese werden mit Hilfe des theoretischen Wissens analysiert und bearbeitet.

- **Learning by doing**

Das Team der Studierenden soll sich selbst als Übungsfeld verstehen, auf dem genau die Fähigkeiten praktisch eingeübt werden, die (theoretisch) vermittelt werden.

- **Miteinander**

Die Lernenden kommen alle aus vergleichbaren Führungspositionen und erleben so, dass andere in derselben Situation mit denselben Problemen zu tun haben: Die Peer Group fördert Zusammenarbeit und Solidarität.

- **Beratung**

Durch das leitmotivisch eingesetzte Plenumgespräch, in das die Fragestellungen der Studierenden und die Erfahrung der Dozierenden einfließen, gewinnt die Ausbildung zugleich eine Beratungsfunktion.

Umfassende Kursunterlagen

Zu jedem Kurstag und Themenschwerpunkt werden ausführliche Kursunterlagen abgegeben. Die Kursunterlagen sind im Kursgeld inbegriffen.

Der Lehrgang wurde als Ergänzungsstudium Führungskompetenz bereits seit 1999 regelmässig und erfolgreich durchgeführt. Die Feedbacks der Teilnehmenden waren durchgehend positiv. Gerne liefert Ihnen das Sekretariat eine Referenzenliste.

Das CAS Führungskompetenz für Finanzfachleute umfasst 140 Kontakt-
lektionen und gliedert sich in vier Module: Persönliche Kompetenzen,
Soziale Kompetenzen, Transfer und Abschluss.

Soziale Kompetenzen: beraten, verhandeln, verkaufen

Ihr Erfolg als Führungskraft oder Fachperson hängt ganz erheblich von
Ihren sozialen Kompetenzen ab. Ob bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
oder bei Kunden: Es kommt immer darauf an, dass Sie Menschen verstehen,
beraten und gewinnen können. Die Ausbildung vermittelt die Grundlagen
der sozialen Fähigkeiten und zeigt Ihnen auf, wie Sie Ihre persönlichen
Möglichkeiten ausschöpfen können. Wir arbeiten mit Unterrichtsformen,
die viel Eigenaktivität voraussetzen, und mit Beispielen sowie Fällen aus
Ihrer Praxis.

Persönliche Kompetenzen: planen, führen, zusammenarbeiten

Als Führungskraft oder Fachperson haben Sie dann Erfolg, wenn Sie mit
anderen Menschen konstruktiv zusammenarbeiten können. Das wiederum
setzt voraus, dass Sie Ihre persönlichen Kompetenzen entwickelt haben:
effizient lernen, sicher planen, zielgerichtet arbeiten und dabei mit Kritik
und Konflikten konstruktiv umgehen. Die Ausbildung vermittelt die Grund-
lagen der persönlichen Kompetenzen und der Teamfähigkeit und zeigt
Ihnen auf, wie Sie Ihre individuellen Möglichkeiten ausschöpfen können –
auch hier wieder mit eigenaktiven Lernformen und Ihren Praxisfällen.



Adréan Schmied
Head Sales Support,
AXA Bank, Winterthur

«Der starke Praxisbezug zur Finanzindustrie
und der kollegiale Meinungs-
austausch machen das Studium für Bank-
Professionals mit Führungsfunktionen
äusserst wertvoll.»

Transfer

Die Studierenden stellen in einem persönlichen Entwicklungsprojekt unter Beweis, dass sie das Gelernte in ihre individuelle Berufs- und Lebenssituation übertragen können. Sie coachen sich bei diesem Transferprozess in Lernpartnerschaften gegenseitig. Damit wird sichergestellt, dass die Teilnehmenden in ihrer beruflichen Praxis fähig sind, die persönlichen und sozialen Kompetenzen ihrer Mitarbeitenden präzise einzuschätzen und situationsgerecht zu fördern. Das persönliche Entwicklungsprojekt wird in der Zertifikats-Arbeit dokumentiert und an einem speziellen Seminartag den Kolleginnen, Kollegen und den Dozenten im Sinne eines Reportings vorgestellt und diskutiert.

Abschluss

Der Abschlusstag wird als Gruppen-Assessment gestaltet, in dem eigene reale Praxisfälle vorgestellt, bearbeitet und diskutiert werden. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmenden von den Dozenten eine Potenzialanalyse.

| | | |
|--|--|--|
| <p>Soziale Kompetenzen (6 Tage)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rhetorik: Überzeugend und ansprechend reden – Kommunikation: Sprechen und sich verständigen – Präsentationstechnik: Mit den richtigen Mitteln darstellen – Verhandlungstechnik: Den anderen gewinnen statt besiegen – Ethik: Mit Menschen fair umgehen – Leadership: Überzeugen und vorausgehen | <p>Transfer (1 Tag)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Persönliches Entwicklungsprojekt – Partnercoaching – Reporting – Zertifikatsarbeit | <p>Abschluss (1 Tag)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Falldarstellung und Selbsteinschätzung – Gruppen-Assessment – Potenzialanalyse |
| <p>Persönliche Kompetenzen (6 Tage)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lern- und Arbeitstechnik: Geistig fit werden und bleiben – Zeitmanagement: Seine Zeit sinnvoll einsetzen – Konfliktfähigkeit: Den schwierigen Mitarbeiter, die schwierige Mitarbeiterin gewinnen – Projektmanagement: Projekte professionell leiten – Teamfähigkeit: Konstruktiv zusammenarbeiten – Praktische Philosophie: Seine Arbeit richtig in sein Leben einordnen | | |

Sind Sie als Führungskraft top?

Dann können Sie die 5 Fragen beantworten:

1. Erkenne dich selbst. Dann weisst du, wo du die/der Richtige bist und wovon du die Finger lassen solltest.
Wissen Sie, wovon Sie die Finger lassen sollen?
2. Mut heisst nicht keine Gefahr kennen, sondern sich seiner Angst bewusst sein – und den Weg trotzdem gehen.
Wissen Sie, wo Sie Mut brauchen – weil Sie Angst haben?
3. Der schwierige Mitarbeitende ist oft mein schwieriger Mitarbeitender. Vielleicht hätte meine Kollegin/mein Kollege mit ihm keine Probleme.
Wissen Sie, mit welchem Typ Mensch Sie immer wieder Scherereien haben?
4. Der ganz andere ist die beste Ergänzung zu mir. Aber ihn zu respektieren fällt schwer.
Wissen Sie, wer diese ganz andere wäre, und hat sie einen Platz in Ihrem Team?
5. Die vernunftgeleitete Analyse – Ihr messerscharfer Verstand – begründet Ihren Erfolg.
Wissen Sie, wann Ihnen dieses Messer entgleitet, weil unsachliche Gefühle Sie übermannen?



Bianca von Preussen
Wealth Planning – Support Team
Coordinator, UBS, Zürich

«Umfassender Kurs, der nicht nur tolle Tipps & Tricks für den Führungsalltag vermittelt, sondern durch Anregungen aus Philosophie und Psychologie gängige Themen wie Kommunikation oder Zeitmanagement aus einem neuen Blickwinkel beleuchtet.»



Leistungsnachweise

Im Rahmen von Leistungsnachweisen stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie das Gelernte anhand konkreter Problemstellungen umsetzen können und die Lernziele erreicht haben. Die Leistungsnachweise werden nach dem Prinzip «passed or failed» bewertet. Einzelheiten legt die Studienleitung fest.

Zertifikat

Absolventinnen und Absolventen, die mindestens 80% des Unterrichts besucht und die Leistungsnachweise bestanden haben, erhalten das «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Führungskompetenz für Finanzfachleute».

European Credit Transfer System

Das heute als internationaler Standard geltende Bewertungssystem ECTS wird im CAS Führungskompetenz für Finanzfachleute konsequent eingesetzt. Dies ermöglicht den Studierenden eine bessere internationale Vergleichbarkeit des Abschlusses und die Anerkennung für weitere Ausbildungen.

Das Studium umfasst 10 ECTS-Credits.



Matthias Felchlin
Wealth Management Switzerland,
UBS, Zürich

«Stimmt Selbst- und Fremdbild überein? Kenne ich mich selber? Kann ich mit den Augen der Mitarbeitenden sehen? – Antworten zu diesen und weiteren interessanten Fragen können in diesem Kurs gefunden werden. Ein Lehrgang, der zum Nach- und Umdenken anregt. Wirklich empfehlenswert.»

Studienbeginn und Studiendauer

Die Ausbildung dauert in der Regel von September bis Dezember.

Unterrichtszeiten und Aufwand

Das CAS umfasst insgesamt 14 Schultage, jeweils einmal wöchentlich. In den Herbstferien findet kein Unterricht statt. Die Schulungszeiten dauern von 8.45 Uhr bis 17.15 Uhr, mit einer ca. einstündigen Mittagspause.

Es wird mit einem Vor- und Nachbereitungsaufwand von rund ein bis zwei Stunden pro Unterrichtswoche gerechnet. Hinzu kommen die Zeit für das individuelle Entwicklungsprojekt und die Prüfungsvorbereitung.

Studiengebühren

Im Studiengeld sind die Kosten für die im Unterricht abgegebenen Skripten und Lehrmittel sowie leichte Pausenverpflegung während der Unterrichtszeiten und die persönliche Betreuung enthalten. Reisekosten und Unterkunft sind darin nicht enthalten. Nach Erhalt der Aufnahmebestätigung ist die gesamte Studiengebühr zu zahlen. Ein allfälliger Rückzug der Anmeldung oder ein Abbruch des Studiums hat mit eingeschriebenem Brief zu erfolgen. Dabei ist grundsätzlich das gesamte Studiengeld geschuldet.



«Die langen Reisezeiten vom Wallis nach Zug ans IFZ haben sich gelohnt. Das Wissen beider Referenten ist unglaublich.»

Philipp Jossen
Mitglied der Bankleitung, Leiter Back-Office,
Raiffeisenbank Belalp-Simplon

Anmelde- und Aufnahmeverfahren

Die Teilnehmenden sollten über einen Hochschulabschluss, eine höhere Fachausbildung oder einen gleichwertigen Abschluss verfügen.

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses entscheidet die Studienleitung aufgrund der eingegangenen Anmeldungen – und allenfalls aufgrund eines persönlichen Gesprächs – über die definitive Aufnahme in das Studium. Der Entscheid wird schriftlich mitgeteilt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Eingang der Anmeldung entscheidet über den Vorrang. Sofern die Zahl der Anmeldungen die Zahl verfügbarer Plätze übersteigt, wird die Studienleitung einzelne Anmeldungen zurückstellen. Diese haben dann im nächsten Lehrgang Vorrang.

Das CAS wird nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt.

Anmeldung

Für eine Anmeldung im CAS Führungskompetenz für Finanzfachleute liegt dieser Broschüre eine Anmeldekarte bei. Der Anmeldung sind ein Lebenslauf und ein Passfoto beizulegen.

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ
Grafenauweg 10
Postfach 4332
6304 Zug

T +41 41 724 65 55

F +41 41 724 65 50

ifz@hslu.ch

www.hslu.ch/ifz



Erik Müller
Vorsitzender der Bankleitung,
Raiffeisenbank, Oberägeri-Sattel

«Das Studium ist eine Bereicherung, der Gesamteindruck ist sehr gut. Ich habe schon diversen Kollegen einen Besuch der Ausbildung empfohlen!»

In den vergangenen Jahren haben Studierende aus den folgenden Unternehmen den Lehrgang besucht:

| | |
|--|--|
| A 4 Architekten GmbH | Prionics AG |
| Aargauische Kantonalbank | Raiffeisenbank Aadorf |
| Amt für Wirtschaft+Tourismus Graubünden | Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf |
| Arnel Informatik AG | Raiffeisenbank Belalp-Simplon |
| ATAG Asset Management AG | Raiffeisenbank Bielersee |
| Audit Zug AG | Raiffeisenbank Boswil-Bünzen |
| Balmer-Etienne AG | Raiffeisenbank Freiburg Ost |
| Bank Leu AG | Raiffeisenbank Grauholz |
| Bank Vontobel | Raiffeisenbank Mels |
| BSZ Stiftung | Raiffeisenbank Merenschwand-Obfelden |
| Caminada Treuhand AG | Raiffeisenbank Jona-Oetwil a.S. |
| CAT Finance AG | Raiffeisenbank Oberägeri-Sattel |
| Centralschweizerische Kraftwerke AG | Raiffeisenbank Oberbüren-Niederbüren-Uzwil |
| Clariden Leu AG | Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf |
| Credit Suisse | Raiffeisenbank Rapperswil-Jona |
| Daimler Chrysler Rail Systems Schweiz AG | Raiffeisenbank Roggwil |
| Derendinger AG | Raiffeisenbank Sensetal |
| Die Schweizerische Post | Raiffeisenbank Walenstadt |
| Dörig & Partner AG | Raiffeisenbank Wohlen |
| Emch & Berger AG | Raiffeisenbank Würenlos |
| ESEC Management SA | RBS Coutts Bank AG |
| Fresenius Medical Care | Rieter Management AG |
| Gesundheits- und Sozialdienst NW | RMF Investment Products |
| Hint AG | Ruckli + Zimmermann Luzern AG |
| Hochschule Luzern | SBB AG |
| Kanton Nidwalden | Schindler Aufzüge AG |
| Kanton Zug | Schmidiger & Partner AG |
| Kantonalspital Sursee-Wolhusen | Siemens Building Technologies |
| Kaufmann Architektur-& Planungs AG | Siemens Schweiz AG |
| Kraftwerke Oberhasli AG | Spar- & Leihkasse Münsingen |
| Luzerner Kantonalbank | Stadt Uster |
| Luzerner Kantonsspital Sursee | Trevim AG |
| Möbel Ulrich AG | UBS AG |
| Nationale Suisse | Valiant Bank AG |
| Neue Aargauer Bank | Verwaltungs- und Privat-Bank AG |
| Obwaldener Kantonalbank | von Düring Management AG |
| Odlo International AG | von Graffenried AG Global Services |
| Pensionskasse Uri | Vontobel Asset Management |
| Pick Pay Betriebs AG | Zuger Kantonalbank |
| PostFinance | Zürcher Kantonalbank |
| PricewaterhouseCoopers | |

Hochschule Luzern
FH Zentralschweiz

Wirtschaft

Institute

| | Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR | Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ | Institut für Kommunikation und Marketing IKM | Institut für Tourismuswirtschaft ITW | Institut für Wirtschaftsinformatik IWI |
|---------------------|--|--|---|---|---|
| Bachelor of Science | International Management & Economics Public Management & Economics Management & Law | Controlling & Accounting Finance & Banking Immobilien | Kommunikation & Marketing | Tourismus & Mobilität | Wirtschaftsinformatik |
| Master of Science | Business Administration, Major in Business Development & Promotion Business Administration, Major in Public and Nonprofit Management | Banking & Finance | | Business Administration, Major in Tourism | |
| Weiterbildung | Unternehmensführung Public Management & Economics | Controlling & Accounting Finance & Banking | Kommunikation & Marketing | Tourismus & Mobilität | Information Security Informationsmanagement Forensik/Wirtschaftskriminalistik |
| Forschung | Public and Nonprofit Management Regionalökonomie General Management Dienstleistungsmanagement | Financial Services Management Financial Markets & Investments Corporate Finance Treasury Real Estate | Online-Marketingkommunikation Brand Management Integrierte Kommunikation Interne Kommunikation | Destinationsmanagement Sporttourismus Gesundheitstourismus Freizeitverkehr | Informationssicherheit Informations- und Prozessmanagement |
| Dienstleistung | Assessments, Benchmarks, Beratung, Evaluation, Gutachten, Konzeption, Marktforschung/Marktanalysen/Machbarkeitsstudien, Moderation/Prozessbegleitung, Leitbilder, Simulationen/Planspiele, Tests, Wirkungsanalysen, Workshops usw. | | | | |

Lageplan

Studienort

Der Unterricht findet in den modernen Räumlichkeiten des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug IFZ statt. Das IFZ befindet sich zwei Gehminuten vom Bahnhof Zug entfernt.

1

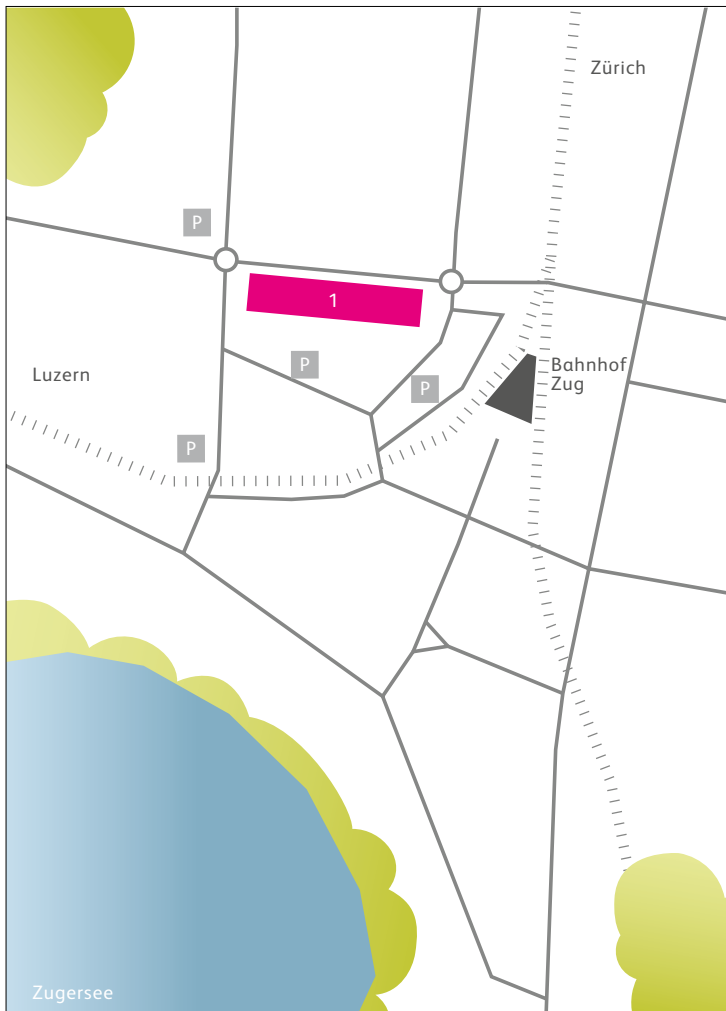
Hochschule Luzern

Wirtschaft

Institut für Finanzdienstleistungen Zug

IFZ, Grafenauweg 10, 6304 Zug, Schweiz

T +41 41 724 65 55



Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ ist das Kompetenzzentrum für Finance der Hochschule Luzern – Wirtschaft. Es umfasst die fünf Bereiche

- Financial Services Management
- Financial Markets & Investments
- Corporate Finance
- Controlling & Accounting
- Real Estate /Immobilienmanagement

Das IFZ verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung, Forschung, Beratung und weiteren Dienstleistungen. Die Professoren und Dozierenden des IFZ leisten darüber hinaus im Bachelor of Science in Business Administration und im Master of Science in Finance & Banking einen Teil des Unterrichts im Finanz- und Rechnungswesen.

Das Fachhochschulinstitut wurde 1997 auf Initiative der Zuger Wirtschaftskammer und der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug gegründet. Der von den Initianten ins Leben gerufene gemischtwirtschaftliche Verein IFZ, in dem auch die Alumni der Nachdiplomstudiengänge und der Master of Advanced Studies MAS des IFZ organisiert sind, unterstützt das IFZ ideell und finanziell.

Sponsoren und Gönner des IFZ

Kanton Zug – Siemens Schweiz AG, Building Technologies Group – Zuger Kantonalbank – Neue Aargauer Bank – Luzerner Kantonalbank – Familie-Vontobel-Stiftung Zürich

Kontakt

Hochschule Luzern – Wirtschaft

Institut für Finanzdienstleistungen Zug

IFZ

Grafenauweg 10

Postfach 4332

6304 Zug

Schweiz

T +41 41 724 65 55

F +41 41 724 65 50

ifz@hslu.ch

www.hslu.ch/ifz